



# Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG

## Pressemitteilung

2. April 2018

### **Gehobener vermessungstechnischer Verwaltungsdienst**

#### **31 Anwärterinnen und Anwärter beginnen den Vorbereitungsdienst**

24 geodätische Bachelorabsolventinnen und -absolventen sowie 7 Aufsteiger|innen, die sich über den Vorbereitungsdienst für den Aufstieg aus der mittleren in die gehobene Beamtenlaufbahn qualifizieren, sind ab 1. April gemeinsam am Start.

Die Verwaltung als Arbeitgeber ist beim Berufsnachwuchs wieder attraktiv. Gut so, denn die Vermessungs- und Flurneuordnungsverwaltung des Landes sowie bei den Kommunen benötigen qualifizierte Nachwuchskräfte, um mit solch herausfordernden Zukunftsthemen wie der Digitalisierung Schritt halten zu können.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz forcierte die Anstrengungen für den geodätischen Berufsnachwuchs und setzte erhöhte Anwärtersonderzuschläge in Höhe von 45 Prozent des jeweiligen Anwärtergrundbetrages für die vermessungstechnischen Vorbereitungsdienste aller Laufbahngruppen durch. Der Zuschlag wird rückwirkend für alle Anwärterinnen und Anwärter bezahlt, deren Ernennung nach dem 31. März 2018 liegt.

#### **Hintergrundinformationen:**

Der gehobene vermessungstechnische Verwaltungsdienst dauert 18 Monate und beginnt jeweils am 1. April. Voraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium des Vermessungs- und Geoinformationswesens. Für besonders bewährte und qualifizierte Beamtinnen und Beamte des mittleren vermessungstechnischen Verwaltungsdienstes ist über den Vorbereitungsdienst der Aufstieg in die gehobene Beamtenlaufbahn möglich.

Ausbildungs- und gleichzeitig Einstellungsbehörde ist ein Land- oder Stadtkreis, eine Kommune, wenn diese nach dem Vermessungsgesetz als untere Vermessungsbehörde gilt oder das LGL.

Der Vorbereitungsdienst unterteilt sich in Ausbildungsabschnitte, wie beispielsweise Kataster, Verwaltung und Recht, Grundstückswertermittlung oder Flurneuordnung und Landentwicklung. Dabei hospitieren die Anwärter/innen bei unterschiedlichen Institutionen, bei Vermessungs-, Stadtmessungs- und Flurneuordnungsämtern, Öffentlich bestellten Ingenieurbüros und Stadtplanungsämtern. Zentrale Lehrgänge beim LGL vertiefen die Praxismodule. Das LGL erstellt den Ausbildungsplan und koordiniert die Lehrgänge sowie die Ausbildungsabschnitte.

Die Nachfrage nach den qualifizierten Spezialisten ist groß.

Weitere Informationen zur Ausbildung sind unter [www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de) zu finden.